

Servicestelle
»Kultur macht stark«
Mecklenburg-Vorpommern

Starke Kulturprojekte in M-V
Karten, Beispiele und FAQ



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Servicestelle »Kultur macht stark« Mecklenburg-Vorpommern bietet seit 2018 Antragsteller*innen und allen Interessierten am Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ umfangreiche Beratungsangebote an und unterstützt bei der Suche nach Bündnispartnern vor Ort. Wir vermitteln geeignete Programmpartner für konkrete Vorhaben und helfen bei den ersten Schritten der Projektentwicklung.

Das Programm leistet einen wichtigen Beitrag, vor allem in strukturschwachen Regionen für Kinder und Jugendliche, die als bildungsbenachteiligt gelten. So sind in der aktuellen zweiten Förderphase über 500 Einzelprojekte mit einem Antragsvolumen von 4.374.281 € erfolgreich auf den Weg gebracht worden (Datenstand, vom 1.1.2021, die Karten und Beispiele dieser Broschüre beziehen sich auf den Zeitraum bis Oktober 2020).

Auf diesen Seiten geben wir Ihnen einen Einblick über die Möglichkeiten und wollen auch die Erfolge des Programms andeuten. Wir hoffen, Ihnen damit eine Starthilfe an die Hand geben zu können und wollen Ihnen Anregungen für eigene Projekte und den Aufbau eines erfolgreichen Netzwerks für kulturelle Bildung in Ihrer Region präsentieren.

Weitere Fragen beantworten wir gerne persönlich – neben der Einzelberatung auch auf unseren regelmäßigen Informations- und Vernetzungsveranstaltungen in allen Regionen des Bundeslandes.

Besuchen Sie zur Orientierung auch unsere Website: **kubi-mv.de**. Hier finden Sie hilfreiche Informationen und nützliche Tools für erfolgreiche Suche nach Bündnispartnern wie den **KuBi-Atlas M-V**. Außerdem halten wir Sie über unsere Veranstaltungen immer auf dem Laufenden.

Mit freundlichen Grüßen,

Christoph Martin Schmidt

Christoph Martin Schmidt
schmidt@kubi-mv.de
Friedrichstr. 23
18057 Rostock
kubi-mv.de



Karten

Bündnispartner und Beispielprojekte in »Kultur macht stark«-Projekten in Mecklenburg-Vorpommern

Die folgenden Karten zeigen Antragsteller*innen für Bündnisse sowohl abgeschlossener als auch laufender Projekte und beziehen sich auf die aktuelle Förderphase (2018–2022). Stand: 1.7.2020. Die Anzahl der Antragsteller*innen entspricht nicht immer der Anzahl der Projekte, an denen diese/r Antragsteller*in beteiligt ist – sie können verschiedene Projekte gleichzeitig auf den Weg bringen.

Außerdem zeigen die Karten ausgewählte Beispielprojekte – weitere Beispiele und Möglichkeiten, Kontakt zu möglichen Bündnispartnern aufzunehmen finden Sie unter kubi-mv.de.

Hinweis: Aus Platzgründen befindet sich die kreisfreie Stadt Rostock auf einer Karte mit dem Landkreis Rostock; Schwerin befindet sich auf der Karte *Landkreis Nordwestmecklenburg*.

Legende:

Titel des Gesamtprojekts

Förderangebot



Förderer / Initiative



Antragsteller



Auf den Spuren der Ahrenshooper Künstler



Künste öffnen Welten (KöW)



Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ)



Kunstmuseum Ahrenshoop e.V.

Insel-Kultour



Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt

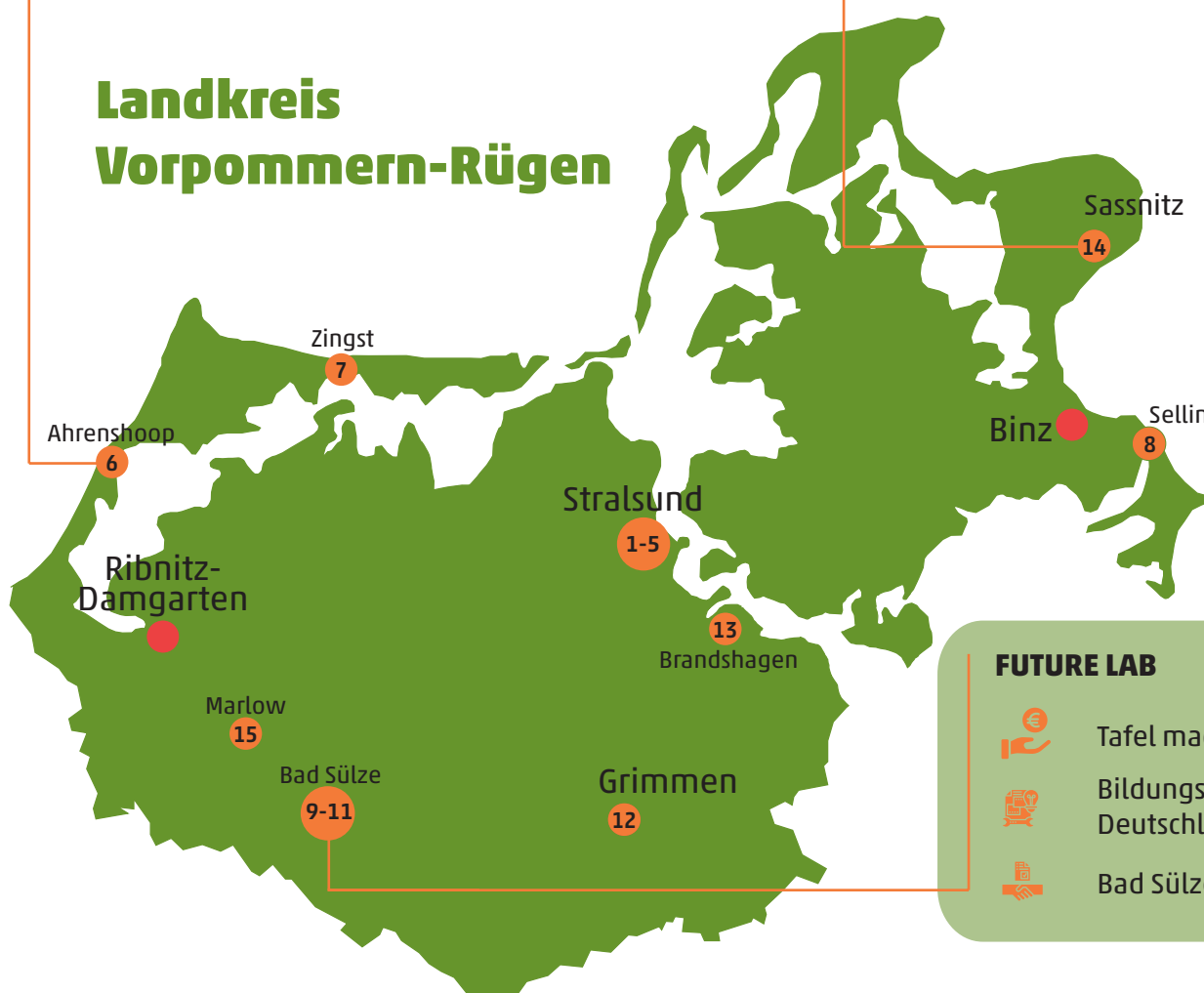


Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e. V.



Jugendbeirat Sassnitz e.V.

Landkreis Vorpommern-Rügen



FUTURE LAB



Tafel macht Kultur



Bildungsakademie der Tafel Deutschland gGmbH



Bad Sülzer Tafel e.V.

Antragsteller für »Kultur macht stark«-Projekte im Landkreis Vorpommern-Rügen

1. Deutscher Kinderschutzbund Stralsund
2. STiC-er Theater e.V.
3. Jugendkunst e. V.
4. Kreisvolkshochschule Vorpommern-Rügen
5. Jugendkunstschule Vorpommern-Rügen e. V.
6. Kunstmuseum Ahrenshoop e.V.
7. Förderverein des SJZ Zingst e.V.
8. Kinder-, Jugend- und Freizeitzentrum Sellin (Bündnispartner im Rahmen des Projektes »Stärker mit Games« der Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH, Berlin)
9. Freundeskreis Popkultur e.V.
10. Kultur- und Heimatverein Bad Sülze e.V.
11. Bad Sülzer Tafel e.V.
12. Familiensozialprojekt Vorpommern e.V.
13. Opernale e.V.
14. Jugendbeirat Sassnitz e.V.
15. Grundschule Marlower Loris (Bündnispartner im Rahmen des Angebots »Mit Freu(n)den lesen« – in Leseclubs und media.labs der Stiftung Lesen, Mainz)

Leseclub: Stadtbibliothek Gadebusch

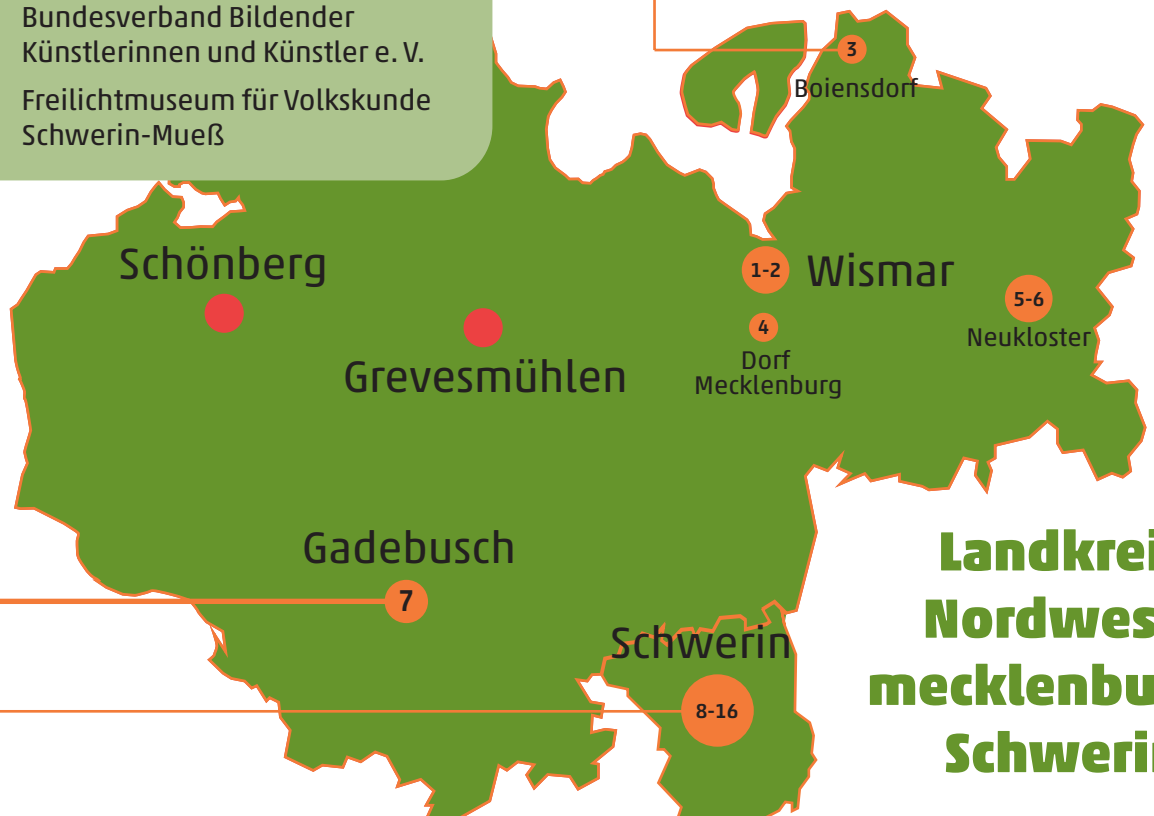
-  „Mit Freu(n)den lesen“ – in Lesecclubs und media.labs
-  Stiftung Lesen
-  Initiative, erster Bündnispartner: Stadtbibliothek Gadebusch

Ein starkes LOGO für mich

-  Jugend ins Zentrum!
-  Bundesverband Soziokultur e.V.
-  Meerkultur

KLEIDER machen KLEINE Leute

-  Wir können Kunst
-  Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V.
-  Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß



Landkreis Nordwest- mecklenburg & Schwerin

Antragsteller für »Kultur macht stark«-Projekte im Landkreis Nordwestmecklenburg & der kreisfreien Stadt Schwerin

- | | |
|---|--|
| 1. Stadtjugendring Wismar e.V. | 8. Wohltätigkeitsverein Wissen e. V. |
| 2. Evangelische Musikschule Wismar | 9. Kontakt e.V. |
| 3. Meerkultur | 10. Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß |
| 4. bei Olga e.V. | 11. Internationaler Bund Westmecklenburg |
| 5. Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neukloster | 12. Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg-Propstei Wismar |
| 6. Stadtbibliothek Neukloster (Bündnispartner im Rahmen des Angebots »Mit Freu(n)den lesen« – in Lesecclubs und media.labs der Stiftung Lesen, Mainz) | 13. Mecklenburgisches Staatstheater |
| 7. Stadtbibliothek Gadebusch (Bündnispartner im Rahmen des Angebots »Mit Freu(n)den lesen« – in Lesecclubs und media.labs der Stiftung Lesen, Mainz) | 14. Freundeskreis der Stadtbibliothek Schwerin e. V. |
| | 15. Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V. |
| | 16. ATARAXIA e.V. |

Landkreis Rostock & kreisfreie Stadt Rostock



Schiff ahoi! Kinder erfinden utopische Wasserfahrzeuge



Museum macht stark



Deutscher Museumsbund e. V.



IGA Rostock 2003 GmbH

GNOIEN abgedreht - Geschichte(n) aus meiner Heimatstadt



Jugend ins Zentrum!



Bundesverband Soziokultur e.V.



cultura mobile e.V.

LANDKUNSTRÄUME



Künste öffnen Welten (KöW)



Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ)



Förderverein der Musikschule Teterow e.V.

Antragsteller für »Kultur macht stark«-Projekte im Landkreis Rostock & der kreisfreien Stadt Rostock

1. SV Krakow am See
2. cultura mobile e.V.
3. Uwe Johnson-Bibliothek
4. Filmklub Güstrow e.V.
5. Allerhand
6. METIS e.V.
7. Förderverein der Musikschule Teterow e.V.
8. Quietjes e.V.
9. Kreissportbund/Sportjugend LK Rostock e.V.
10. Christliche Münster-Schule (Bündnispartner im Rahmen des Angebots »Mit Freu(n)den lesen« – in Leseclubs und media.labs der Stiftung Lesen, Mainz)
11. Schwiesower Freizeit- & Kulturtreff (Bündnispartner im Rahmen des Projektes »Kultur trifft Digital« der Stiftung Digitale Spielekultur gGmbH, Berlin)
12. Grundschule am Mühlenberg (Bündnispartner im Rahmen des Projektes »Wörterwelten. Literatur lesen und schreiben mit Autor*innen« des Bundesverbandes der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V., Magdeburg)
13. Stadtbibliothek Bützow »Krummes Haus« (Bündnispartner im Rahmen des Angebots »Mit Freu(n)den lesen« – in Leseclubs und media.labs der Stiftung Lesen, Mainz)
14. Recknitzcampus Laage (Bündnispartner im Rahmen des Projektes »Wörterwelten. Literatur lesen und schreiben mit Autor*innen« des Bundesverbandes der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V., Magdeburg)
15. PopKW e.V.
16. KARO AG
17. Literaturhaus Rostock e.V.
18. Fantasia AG
19. Hanse Netzwerk Pädagogik
20. FABRO e. V.
21. Diên Hồng – Gemeinsam unter einem Dach e.V.
22. Landesarbeitsgemeinschaft Medien M-V e.V.
23. Hanse- und Universitätsstadt Rostock
24. Volkstheater Rostock GmbH
25. Förderverein für demokr. Medienkultur e.V.
26. Sense.Lab e.V.
27. Evangelisch-Lutherische Innenstadtgemeinde
28. Ökohaus e.V.

Alte Handwerkskunst Heute



Museum macht stark



Deutscher Museumsbund e. V.



Museum für Alltagskultur der Griesen Gegend und Alte Synagoge Hagenow

Offenes Orchester mit Gesang und Tanz



Künste öffnen Welten (KöW)



Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ)



Dörpschaft Witzin e.V.

Fotostory - Wir sind Bürgermeister



Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien



Deutscher Bibliotheksverband e. V.



Stadtbibliothek Ludwigslust

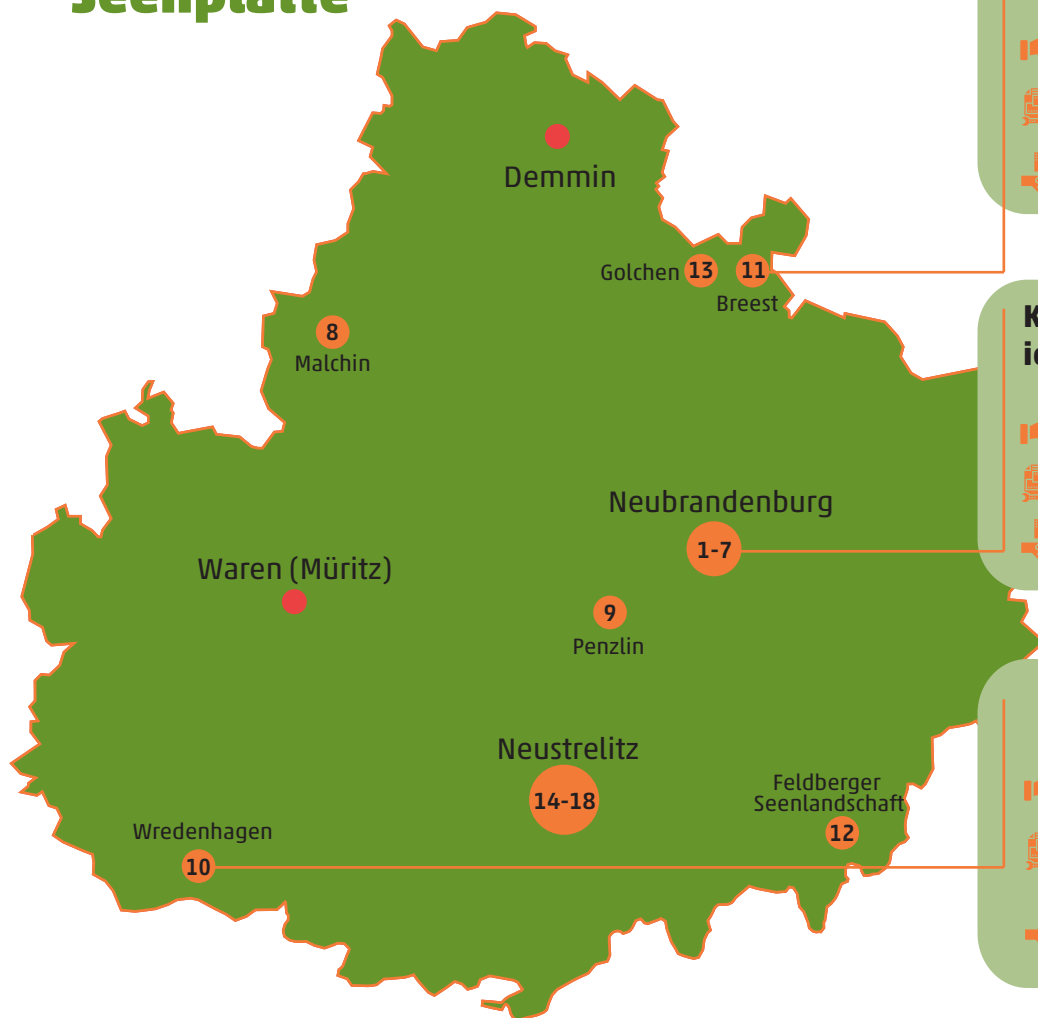


Landkreis Ludwigslust-Parchim

Antragsteller für »Kultur macht stark«-Projekte im Landkreis Ludwigslust-Parchim

1. Museum für Alltagskultur der Griesen Gegend und Alte Synagoge Hagenow
2. Sophie Medienwerkstatt
3. kultursegel gGmbH
4. Dörpschaft Witzin e.V.
5. Stadtbibliothek Ludwigslust
6. Jugendhilfe e.V. Ludwigslust (Bündnispartner im Rahmen des Projektes »Kultur trifft Digital« der Stiftung Digitale Spielekultur gGmbH, Berlin)
7. Regionale Schule mit Grundschule (Bündnispartner im Rahmen des Angebots »Mit Freu(n)den lesen« – in Lesecclubs und media.labs der Stiftung Lesen, Mainz)
8. Stadtbibliothek Sternberg (Bündnispartner im Rahmen des Angebots »Mit Freu(n)den lesen« – in Lesecclubs und media.labs der Stiftung Lesen, Mainz)
9. Jugendhof Mullewapp (Bündnispartner im Rahmen des Angebots »Mit Freu(n)den lesen« – in Lesecclubs und media.labs der Stiftung Lesen, Mainz)

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte



Klangleckse

-  Künste öffnen Welten (KöW)
-  Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ)
-  Kultur-Transit-96 e.V.

Kunst am Reitbahnsee – ich und du und das Viertel mit uns

-  Wir können Kunst
-  Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V.
-  Mosaik Neubrandenburg e.V.

Erlebnis Ferien im Zirkus

-  InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur
-  Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen e. V.
-  Zirkus Alamos

Antragsteller für »Kultur macht stark«-Projekte im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

1. Mosaik Neubrandenburg e.V.
2. Latücht- Film & Medien e.V.
3. Jugendkunstschule Junge Künste NB
4. Grundschule Datzeberg (Bündnispartner im Rahmen des Projektes »Stärker mit Games« der Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH, Berlin)
5. Grundschule Süd Neubrandenburg (Bündnispartner im Rahmen des Projektes »Wörterwelten. Literatur lesen und schreiben mit Autor*innen« der Stiftung Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V., Magdeburg)
6. Grundschule Nord am Reitbahnsee (Bündnispartner im Rahmen des Projektes »Wörterwelten. Literatur lesen und schreiben mit Autor*innen« der Stiftung Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V., Magdeburg)
7. Reg. Schule am Lindetal Neubrandenburg (Bündnispartner im Rahmen des Angebots »Mit Freu(n)den lesen« – in Leseclubs und media.labs der Stiftung Lesen, Mainz)
8. Förderverein »Malchiner Bibliotheksfreunde« (Bündnispartner im Rahmen des Projektes »Kultur trifft Digital« der Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH, Berlin)
9. Burg Penzlin
10. Zirkus Alamos
11. Kultur-Transit-96 e.V.
12. Seeland Medienkooperative e.V.
13. Natürlich Lernen am Tollensetal e.V.
14. Kunsthause Neustrelitz e.V.
15. Hans-Fallada-Klub e.V.
16. Vfkk e. V.
17. Europaschule Kiefernheide Neustrelitz (Bündnispartner im Rahmen des Angebots »Mit Freu(n)den lesen« – in Leseclubs und media.labs der Stiftung Lesen, Mainz)
18. Grundschule Kiefernheide Europaschule (Bündnispartner im Rahmen des Projektes »Wörterwelten. Literatur lesen und schreiben mit Autor*innen« der Stiftung Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V., Magdeburg)

Landkreis Vorpommern- Greifswald



Durch unsere Augen



Wir können Kunst



Bundesverband Bildender
Künstlerinnen und Künstler e. V.



Kunstwerkstätten e.V.

Jung sein in Anklam.



Jugend ins Zentrum!



Bundesverband Soziokultur e.V.



ASB RV VG e.V. -Projekt Südstadt-

PopToGo, Bröllin! 2020



POP TO GO - unterwegs im Leben



Bundesverband Populärmusik e. V.



Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.

Antragsteller für »Kultur macht stark«-Projekte im Landkreis Ludwigslust-Parchim

1. Kunstwerkstätten e.V.
2. Pommerscher Diakonieverein e.V.
3. Stadtbibliothek Hans Fallada
4. Landesverband Soziokultur M-V e.V.
5. Unitate Kunst und Leben gUG
6. Museum Atelier Otto Niemeyer-Holstein
7. Europäische Akademie d. Heilenden Künste e.V.
8. Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.
9. Schulverein Janusz-Korczak-Schule Wolgast e.V.
10. Verein Papier und Druck e.V.
11. ASB RV VG e.V. -Projekt Südstadt-
12. Vorpommersche Landesbühne
(Bündnispartner im Rahmen des Projektes
»Wörterwelten. Literatur lesen und schreiben
mit Autor*innen« des Bundesverbandes der
Friedrich-Bödecker-Kreise e. V., Magdeburg)
13. Grundschule Usedom
(Bündnispartner im Rahmen des Angebots
»Mit Freu(n)den lesen« – in Lesclubs und
media.labs der Stiftung Lesen, Mainz)
14. Johann-Christoph-Adelung Schule
(Bündnispartner im Rahmen des Angebots »Mit
Freu(n)den lesen« – in Lesclubs und media.
labs der Stiftung Lesen, Mainz)

Aus der Praxis

Drei Projektbeispiele aus Mecklenburg-Vorpommern

Für ein besseres Verständnis der Möglichkeiten von Kultur macht stark-Projekten stellen wir drei Kulturprojekte vor, die von verschiedenen Bündnissen in Mecklenburg-Vorpommern während der aktuellen Förderphase (2018–2022) auf den Weg gebracht worden sind. Zur Verfügung gestellt haben uns diese Einblicke drei erfahrene Projektleiterinnen: Heike Kempcke (Landesjugendwerk der AWO), Ulrike Kretschmer (PopKW – Landesverband für populäre Musik und Kreativwirtschaft e.V.) und Alina Wander (Lernen am Tollensetal e. V.).

Natürlich Lernen am Tollensetal e. V.

Seite 12

WaWiTo ist ein interaktiver Bildungsort für Kultur und Umwelt mitten im Tollensetal im östlichen Teil Mecklenburg-Vorpommerns. Der Verein *Natürlich Lernen am Tollensetal e.V.* wurde 2015 gegründet. Mitglieder sind Künstler*innen, Pädagog*innen, Wissenschaftler*innen, Handwerker*innen. Sie wollen die Bildungslandschaft im ländlichen Raum bereichern. 2019 wurde vom Verein ein Waldkindergarten eröffnet. Inmitten der Naturlandschaft, auf dem Gelände eines ehemaligen Schullandheimes, werden hier regelmäßige Kurse und Workshops für Kinder und Jugendliche angeboten. Die kulturellen Angebote sind mit dem Thema Nachhaltigkeit verbunden, um ein ökologisches Bewusstsein zu schaffen.



»Grüne Bühne«

Landesjugendwerk der AWO

Seite 13

Der Kinder- & Jugendverband der Arbeiterwohlfahrt in Mecklenburg-Vorpommern besteht seit 1995. Das Jugendwerk der AWO M-V e. V. ist ein Zusammenschluss von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die die Mitgliedschaft nutzen, um ihre Interessen besser wahrnehmen und ihre Freizeit nach eigenen Vorstellungen gestalten und ihre gemeinsamen Interessen mit Hilfe eines Jugendverbandes durchzusetzen zu können. Grundprinzip ist die Selbstorganisation, d.h. die Mitglieder des Verbands bestimmen auf Grundlage der Satzung selbst, was gemacht wird. Solidarität, Toleranz und Demokratie sind wichtige Bestandteile der Arbeit des Jugendwerkes.

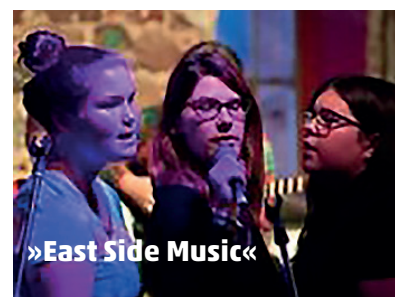


»Graffitiens im Zirkus«

PopKW – Landesverband für populäre Musik und Kreativwirtschaft M-V e.V.

Seite 14

Die Populärmusikszene Mecklenburg-Vorpommerns ist vielfältig und lebendig. Das Anliegen des Vereins ist es, die Musikszene des Landes kreativ zu unterstützen. Als Schnittstelle zwischen Kultur, Bildung, Wirtschaft und Wissenschaft versucht PopKW, die Rahmenbedingungen für Musikschafter und Akteure der Musikwirtschaft zu verbessern. Die Bandbreite der Vereinsaktivitäten reicht dabei von der Vermittlung von musikalisch-technischem Know-How, über die Beratung in branchenspezifischen Fragestellungen bis hin zur Entwicklung und Durchführung fördernder Projekte.



»East Side Music«

»Grüne Bühne«

Ein Kinder- und Jugendtheaterprojekt im ländlichen Raum

- Zeitraum:** März 2019 bis Dezember 2020 (in Projektförderung seit 2019)
- Ort:** Tückhude
- Teilnehmende:** 18 Teilnehmende von 6–16 Jahren, 3–5 Honorarkräfte, 3–6 Ehrenamtliche,
- Förderer:** ASSITEJ e.V. mit „Wege ins Theater“
- Bündnispartner:** Kultur-Transit-96 e.V. und ProVieTheater e.V. und die Gemeinde Golchen
- Beschreibung:** Improvisation, Mut, Selbstvertrauen, Solidarität und eine Menge Fantasie. Regelmäßig entdecken 18 Kindern die Vielfalt der Theaterwelt in diesem Projekt. Gemeinsam wird ein Stück entwickelt und präsentiert. Die Grüne Bühne ist ein Nachmittagsprogramm mitten im Grünen und eine kreative Begegnungsmöglichkeit nach der Schule, ohne weite Fahrtwege oder hohe Kosten.
- Die durch die Grüne Bühne entstandenen Kooperationen und die regelmäßigen Kunst-kurse haben die Vernetzung im ländlichen Raum gefördert. Der Ort ist bereits zu einer festen Instanz Kultureller Bildung in der Region geworden. Bündnisse mit anderen Ver-einen sind entstanden und geplant.

»Theater im Dorf aber auch in der Natur, hier kann ich meine Freunde treffen«

Kommentar einer jungen Projektteilnehmerin



»Graffiteens im Zirkus«

Zirkusaction an der Kaikante

Zeitraum: vom 5. Oktober 2020 bis 10. Oktober 2020

Ort: Rostock

Teilnehmende: 24 Teilnehmende im Alter von 10 bis 15 Jahren, 4 Honorarkräfte, 4 Ehrenamtliche

Förderer: Zirkus gestaltet Vielfalt e. V.

Bündnispartner: AWO Stadtteil- und Begegnungszentrum Börgerhus e. V., Sommerjung e. V.

Beschreibung: Von Montag bis Freitag wurde in verschiedenen Workshops gearbeitet: Jonglage und Artistik, Parkour und Graffiti. Für Eltern und alle Interessierte wurde am Samstag – dem letzten Tag des Projekts – eine gemeinsame Vorstellung veranstaltet. Die Aufführung wurde zu einer kreativen und bunten Mischung aus Zirkus, Parkour und Graffiti.

Durch das Projekt haben sich bestehende Netzwerke verfestigt und verstetigt.

»Ich bin begeistert von dem Programm...
Die Abschlusspräsentation heute war rührend
und wunderschön.«

Spontane Reaktion einer Mutter



»East Side Music«

Aufbau des Frühjahres-Repertoires

- Zeitraum:** vom 1. Januar 2020 bis 31. März 2020
- Ort:** Pasewalk / FZ Happy together (Freizeitzentrum)
- Teilnehmende:** 20 Teilnehmer*innen von 12 bis 18 Jahren aus Pasewalk, 4 Ehrenamtliche, 5 Dozenten, 1 Sozialarbeiter
- Förderer:** Bundesverband Populärmusik e.V. (pop2go)
- Bündnispartner:** VS Uecker Randow, Bröllin e.V., Oskar Picht Gymnasium Pasewalk, PopKW e.V.
- Beschreibung:** Eigentliches Ziel der Work Out Line war, das Frühlingsrepertoire der Jugendband „East Side Music“ zu erweitern für die wichtigen Auftritte bei Jugendweihen in der Region um Pasewalk. Wöchentliche Proben mit Profis aus dem Bereich Instrumental- und Gesangspädagogik im Band-Raum im FZ Pasewalk brachten gute Ergebnisse und gute Stimmung. Die Maßnahmen gegen die Coronapandemie erforderten ein Umdenken und dank schneller Reaktion aller Projektverantwortlichen wurden die Coachings bereits Ende März 2020 in das Internet verlagert und ein neues Songprojekt gestartet: Ein Lock-Down-Mutmach-Song mit eigens produziertem Video war das neue Ziel. Die Arbeit wurde in der nächsten WOL ab April fortgesetzt.
- Um die Band *East Side Music*, die im Rahmen von Pop To Go entstanden ist, hat sich nach 5 Jahren stetiger Jugendkulturarbeit ein stabiles regionales Netzwerk gebildet. Die Band wird regelmäßig gebucht zu Kulturveranstaltungen in der Region, z.B. zum Neujahrsempfang der Ministerpräsidentin von M-V. Ein Netzwerk aus Helfern und Eltern macht das Touren der Band zu den Gigs möglich und die Arbeit der Partner im Pop To Go Bündnis ist eingespielt und vertrauensvoll.

»Egal was kommt, es wird gut, sowieso, immer geht ne neue Tür auf, irgendwo, und wenns mal nicht so läuft, wie gewohnt, egal, es wird gut, sowieso!«

Junger Projektteilnehmer, während einer Songprobe



FAQ

Häufig an die Servicestelle gerichtete Fragen

Was ist das Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“?



Das Programm fördert außerschulische Angebote der Kulturellen Bildung ...



Mit dem Programm fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) außerschulische Angebote der Kulturellen Bildung. In sogenannten „Bündnissen für Bildung“ setzen lokale Akteure Projekte um, die für Kinder mit eingeschränktem Zugang zu Bildung konzipiert sind.

Wer ist die Zielgruppe der Projekte?



Zielgruppe sind bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche ...



Die Projekte sollen bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen im Alter von drei bis 18 Jahren zugutekommen. Als bildungsbenachteiligt gelten Kinder und Jugendliche, auf die mindestens eine Risikolage zutrifft:

- Arbeitslosigkeit eines oder beider Elternteile,
- geringes Familieneinkommen,
- bildungsfernes Elternhaus.

Für die Teilnahme an den Angeboten ist es nicht erforderlich, für jeden einzelnen Teilnehmenden die Zielgruppenzugehörigkeit nachzuweisen.

Mit vergleichsweise hoher Arbeitslosenquote und im Verhältnis zu den alten Bundesländern durchschnittlich geringerem Familieneinkommen können gerade in Mecklenburg-Vorpommern zahlreiche Kinder und Jugendliche als bildungsbenachteiligt in diesem Sinne gelten.

Welche Ziele werden mit dem Programm verfolgt?



Die Maßnahmen sollen zu individuellen Entwicklungschancen der Teilnehmenden führen ...



„Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ will dazu beitragen, die Abhängigkeit des Bildungserfolgs von der sozialen Herkunft zu verringern. Die Maßnahmen sollen bildungsbenachteiligten Teilnehmenden individuelle Entwicklungschancen ermöglichen – indem ihnen neue Fertigkeiten vermittelt werden, ihre Selbstwirksamkeitserwartung gestärkt oder ihr Sozialverhalten gefördert wird. Allen Projekten soll ein pädagogisches Konzept zugrunde liegen, das diese Zielsetzung berücksichtigt.

Alle Programmpartner und lokalen Bündnisse sind bereits bei der Antragstellung aufgefordert, Ideen zu entwickeln, wie die Impulse und Erfahrungen aus den „Kultur macht stark“-Maßnahmen über die Förderung hinaus genutzt werden können. Damit soll das langfristige Ziel erreicht werden, dauerhafte Netzwerke zur Unterstützung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher zu bilden. Es ist also auch das Ziel, zivilgesellschaftliches, ehrenamtliches Engagement sowie Wissenstransfers und Vernetzung auf lokaler Ebene zu fördern.

? Was ist unter außerschulischen Angeboten zu verstehen?

! Die Angebote finden außerhalb der Unterrichtszeiten statt ...

Außerschulisch bedeutet hier, dass die Angebote außerhalb der Unterrichtszeiten stattfinden und außerdem für die Schüler*innen freiwillig sind. Schulen können zwar als Teil eines Bündnisses für Bildung mitwirken (z.B. Räumlichkeiten bereitstellen, Zugang zu bildungsbenachteiligten Schüler*innen herstellen), sie können jedoch nicht antragstellender Bündnispartner sein.

? Was ist ein Bündnis für Bildung?

! Ein Bündnis für Bildung besteht aus mindestens drei lokalen Akteuren, jeder verfügt über eigene Kompetenzen ...

Ein Bündnis für Bildung besteht aus mindestens drei lokalen Akteuren, von denen jeder eigene Kompetenzen und Eigenleistungen einbringt. Dies können völlig unterschiedliche Einrichtungen sein. In Mecklenburg-Vorpommern beispielsweise sind dies Stadtbibliotheken (Sternberg, Gadebusch, Neukloster...), Ortsvereine (Qualitz, Gadebusch...), Grundschulen (Kiefernheide Europaschule Neustrelitz, Uns Hüsing in Neubrandenburg...), Jugendzentren (J.A.Z Rostock, JAMpoint Schwerin, Mullewapp in Grebs-Niendorf ...) usw.

Bündnispartner übernehmen jeweils klar definierte Aufgaben mit dem Ziel, gemeinsam ein möglichst nachhaltiges Projekt auf den Weg zu bringen. Die Aufgaben werden verbindlich je nach Expertise in einer Kooperationsvereinbarung festgehalten, wobei einem der Partner die Gesamtkoordination übertragen wird.



Bei einem Bündnis von einer Initiative fällt diese Aufgabe der Initiative selbst zu. In Bündnissen, die bei Förderern finanzielle Mittel beantragen, übernimmt ein lokaler Akteur diese Aufgabe. Er ist als Letztempfänger zentraler Ansprechpartner des Förderers und verantwortlich für die Antragstellung, inhaltliche Planung, Umsetzung und Administration der Maßnahmen sowie für die Nachweisführung. Das Verhältnis der Bündnispartner untereinander darf nicht auf einem reinen Auftragsverhältnis beruhen.



? Was wird gefördert?

! Gefördert werden die für die Durchführung von Projekten erforderlichen Ausgaben ...

Grundsätzlich können die für die Durchführung von Projekten erforderlichen Ausgaben gefördert werden – eine 100%ige Förderung ist also möglich. Im Einzelnen haben die Förderer, die Fördermittel weiterleiten, eigene Bestimmungen. Diese können Sie im Antragssystem finden.

Gefördert werden können u. a. Sachausgaben, die bei der Durchführung der Bildungsangebote entstehen, außerdem Honorare, etwa für die künstlerische oder pädagogische Begleitung der Angebote und Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Kräfte sowie Qualifikationsmaßnahmen für Ehrenamtliche. Dennoch: Nicht alle Posten werden getragen – Personalausgaben für fest angestelltes Personal der Bündnispartner etwa werden nicht gefördert.

Wie, wo und wann können Fördermittel beantragt werden?



Antragsservice, Anmeldefristen und Bedingungen stellt das BMBF auf dem Portal Kumasta zur Verfügung ...



Wie und Wo?

Fördermittel werden bei den jeweiligen Programmpartnern von „Kultur macht stark“ beantragt. Dazu wählen die Bündnispartner einen Förderer aus, dessen Konzept zu den eigenen Ideen passt, und benennen einen federführenden Partner, der den Antrag stellt. Hierzu hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung das Portal Kumasta eingerichtet. Es dient als Informationsplattform, die alle Förderprogramme auflistet, und als Antragsformular. Nach der kostenfreien Registrierung können von hier aus Anträge für bestimmte Programme gestellt werden.

Neben den Förderern nehmen auch länderübergreifende Initiativen am Programm teil. Sie leiten allerdings keine Mittel weiter, sondern bilden selbst lokale Bündnisse für Bildung. Eine Bewerbung um Fördermittel ist daher bei Initiativen nicht möglich, wohl aber eine Kooperation mit ihnen als Bündnispartner.

Wann:

Akteure vor Ort, wie z. B. Vereine, Bildungs- und Kultureinrichtungen oder Träger der Kinder- und Jugendförderung, können ab sofort Anträge auf Förderung stellen. Die fördernden Programmpartner haben unterschiedliche Antragsfristen.

Eine Übersicht der aktuellen Fristen finden Sie im Netz auf buendnisse-fuer-bildung.de unter „Termine“

Vor Projektstart sollten Sie in der Regel mit einem Vorlauf von etwa acht bis zwölf Wochen ab Antragsstellung rechnen. Einige Programmpartner setzen keine festen Fristen – die Antragsstellung ist jederzeit möglich.

Wer kann Bündnispartner werden?



Bündnispartner sind lokale, zivilgesellschaftliche Einrichtungen / Gruppierungen ...



Grundsätzlich sind Bündnispartner zivilgesellschaftliche Gruppierungen bzw. Einrichtungen, die lokal verankert sind. Sie engagieren sich für Kinder und Jugendliche oder im Bereich der Kulturellen Bildung. Sie sollten jeweils über unterschiedliche Kompetenzen und Perspektiven verfügen. Beispielsweise können sie den Zugang zur Zielgruppe mit einbringen, Expertise in den unterschiedlichen Bereichen der kulturellen Bildung bzw. der künstlerischen Arbeit oder in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.



Ein Beispiel:

Der Bundesverband Populärmusik e. V. fördert das Angebot „POP TO GO - unterwegs im Leben“. Dazu gehört das Projekt „Usedom 2020! Werkstatt, Musik und Theater“, das drei Bündnispartner umsetzen: das Historisch-Technische Museum Peenemünde, das Sonderpädagogische Förderzentrum Biberburg sowie die Jugendberatungs- und Begegnungsstätte Torgelow.

? Was ist Aufgabe der Bündnispartner?

! Jedem Partner kommen Aufgaben seiner spezifischen Expertise oder seiner Möglichkeiten zu ...

Partner in einem Bündnis für Bildung führen gemeinsam die KMS-Angebote durch, wobei jedem Partner je nach Expertise und Möglichkeiten andere Aufgaben zukommen. Beispielsweise können lokale Einrichtungen wie Schulen, Bibliotheken oder Feuererwehren Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, während ein Medienzentrum in Eigenleistung Material wie Tablets oder Fotoapparate liefert sowie die notwendigen Kenntnisse mitbringt, um das Vorhaben umzusetzen. Andere Aufgaben können das Vermitteln ehrenamtlicher Kräfte oder die Organisation und Durchführung kleiner Werbekampagnen für eine abschließende Präsentation (Aufführung, Ausstellung etc.) des Projekts sein, aber auch die Antragstellung beim Förderer.

Ziel ist es dabei, dass die Bündnispartner auch langfristig miteinander zusammenarbeiten und Kooperationen mit anderen Bündnissen für Bildung eingehen. Auf diese Weise sollen dauerhafte Netzwerke zur Unterstützung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher gebildet werden.

? Wird die Kooperation der Bündnispartner vertraglich festgelegt?

! Ja ...

Alle potenziellen Bündnispartner sollten sich im Zuge der Antragstellung über die Zusammenarbeit einig sein. Wird das Bündnis zur Förderung ausgewählt, schließen die Bündnispartner eine Kooperationsvereinbarung, in der Aufgaben, Rechte und Pflichten der Kooperationspartner festgelegt werden.

? Worin unterscheidet sich die Rolle von Förderern und Initiativen?

! Förderer leiten Fördermittel an Bündnisse vor Ort weiter und haben zur Vergabe der Mittel jeweils ein Antragsverfahren eingerichtet. Anträge auf Fördermittel können nur bei Förderern gestellt werden. Initiativen hingegen sind immer Teil eines Bündnisses auf lokaler Ebene und verausgaben Fördermittel auch selbst ...

Förderer und Initiativen sind ausgewählte Partner des BMBF bei der Umsetzung des Programms „Kultur macht stark“. Sie verfügen über bestimmte Kompetenzen im Bereich der außerschulischen Bildung und sind bundesweit aktiv. An Förderer und Initiativen gehen die bereitgestellten Fördermittel, mit denen sie Angebote kultureller Bildung vor Ort umsetzen.

Besonderheiten Förderer: Sie führen lokale Maßnahmen nicht selbst durch, sondern leiten die Fördermittel des Bundes auf Antrag an lokale Träger weiter.

Besonderheiten Initiativen: Sie führen lokale Maßnahmen selbst durch – als einer von mindestens zwei weiteren Bündnispartnern vor Ort. In ihrer Verantwortung liegt die inhaltliche Planung (Konzeptentwicklung), Umsetzung und Administration der außerschulischen Maßnahmen vor Ort.

Die Grafik auf der Rückseite dieser Broschüre verschafft einen ersten Überblick über die einzelnen Beziehungen zwischen den Bündnispartnern, Förderern und Initiativen. **Weitere Fragen und Antworten finden Sie auf unserer Website: kubi-mv.de/faq-kms**

Redaktion: Christoph Martin Schmidt
Layout, Korrektorat: Ricardo Ulbricht, Rostock
Fotos mit freundlicher Genehmigung:
Heike Kempcke, Ulrike Kretschmer, Alina Wander

